Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 55. Leipzig, Dienstag den 8. März 1904. **71. Jahrgang.**

Ⓩ

Am 15. März wird ausgegeben:

Das vierte Heft der

Süddeutschen Monatshefte

April 1904

mit folgendem Inhalt:

Friedrich Naumann: Die Sozialdemokratie in Süddeutschland.

Lujo Brentano: Die beabsichtigte Neuorganisation der deutschen Volkswirtschaft.

Siegmund von Hausegger: Offener Brief über die Konzerttantièmen.

Eugen Albrecht: Aus der Pathologie III.

Ludwig Ganghofer: Die Jäger. Kulturhistorische Skizze.

Paul Heyse: Der Waldpriester. Einakter.

Wilhelm Weigand: Das Abenteuer des Dekans Schreck.

Adolf Oberländer: Aphorismen.

Preis des Jahrganges Mk. 12.— ord., Mk. 8.50 bar.
Preis des Einzelheftes Mk. 1.50 ord., Mk. 1.15 no., Mk. 1.05 bar.

Preis des Quartals Mk. 3.50 ord., Mk. 2.50 bar.

Mit der Einrichtung von Abonnements auch auf **Quartale** tritt mit Erscheinen des Aprilheftes eine Neuerung ein. Vielfachen Wünschen aus privaten und Buchhändlerkreisen entsprechend, haben wir uns entschlossen davon abzusehen, **nur** ganzjährige Abonnements anzunehmen und geben jetzt **Vierteljahre** zu dem etwas **erhöhten Preise von Mk. 3.50** ab. Auch für die wenigen Ausnahmen, in denen wir schon das I. Quartal, Januar-März, einzeln und zwar mit Mk. 3.—, Mk. 2.20 netto berechneten, kommt von jetzt an **nur** noch der **höhere** Preis in Betracht, wovon wir zur Vermeidung von Missverständnissen genau Notiz zu nehmen bitten. Wir haben diese wenigen Firmen auch noch mit direkter Karte benachrichtigt, sodass wir die Verantwortung für etwa doch noch entstehende Weiterungen ablehnen müssen.

Wie aus der obigen Inhaltsangabe ersichtlich, kann die Zeitschrift wohl ohne Unbescheidenheit von sich behaupten, dass sie hält, was sie versprochen hat: ein Sammelpunkt des Geisteslebens im deutschen Süden zu sein und Wissenschaft, Kunst und Litteratur gleichmässig mit den besten Namen zu vertreten.

Das Heft wird nach dem Stand der Kontinuation als Rest versandt und denjenigen Firmen, die Heft 3 in Rechnung zum Einzelverkauf erhielten, wird auch das neue Heft zugehen. Firmen, die ihre Kunden gerade für dieses Heft interessieren zu können glauben, senden wir dasselbe gern ausserdem in Kommission und fügen daher Bestellzettel nochmals bei.

Hochachtungsvoll

München,
den 7. März 1904.

Verlag der Süddeutschen Monatshefte
G. m. b. H. **Georg Müller.**